

## Drittes überregionales Netzwerktreffen der „JOBSTARTER-Bauallianz“ am 8. und 9. November 2017 in Rutesheim

Am 8. und 9. November 2017 fand das dritte überregionale Austauschtreffen der JOBSTARTER-Bauallianz in Rutesheim statt. Gastgeber des diesmaligen Treffens waren Herr Bacher, Frau Lauble und Herr Dr. Falk vom [Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg \(SAF\)](#). Der SAF vertritt als Dachverband der 35 Stuckateur-Innungen in Baden Württemberg derzeit rund 1.000 Stuckateur-Fachbetriebe mit über 7.000 Beschäftigten. Seit 2009 ist der SAF in den Bereichen Putz, Stuck, Trockenbau, Wärmedämmung und Fassade, Bildungsdienstleistung, Technologiebeschleunigung und als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis als bundesweit verantwortliches [Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade \(KomZet\)](#) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung anerkannt.

### **Top: Rundgang durch das Ausbildungszentrum für Stuckateure in Leonberg**

Nach einer kurzen Begrüßung der Teilnehmenden erfolgte ein Rundgang durch das in Leonberg ansässige [Ausbildungszentrum für Stuckateure](#).



Frank Schweizer, der Leiter des Ausbildungszentrums, führte die Teilnehmenden durch die Räume des Zentrums und erläuterte die Umsetzung der handlungsorientierten Ausbildung in den modern gestalteten Werkstätten. Es handelt sich um ein monoberufliches Zentrum, in dem ausschließlich das Stuckateur-Handwerk gelehrt wird.

Neben den etablierten Lehrgängen für angehende Gesellen/innen und Meister/innen wird seit 2015 der „[Ausbau Manager/in](#)“ angeboten. Das Ausbildungsmodell kombiniert praktisches Stuckateur-Handwerk (vollwertige Stuckateur-Ausbildung) mit angewandtem Managementwissen und richtet sich damit besonders an leistungsstärkere Auszubildende mit (Fach-)Hochschulreife. Ziel ist es, das Lehrprogramm perspektivisch als vollwertigen Bachelorstudiengang anerkennen zu lassen.

### **Top: Neues aus den Regionen**

Zum inhaltlichen Auftakt des Treffens berichteten die Teilnehmenden Aktuelles aus ihren Regionen und Projekten.

**Stephan Bacher** vom [Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg \(SAF\)](#) berichtete über die Erfolge des Projektes „[Chance Stuckateurberuf](#)“, welches im Rahmen des JOBSTARTER plus-Projektes [Go2Bau](#) initiiert wurde. In einem sechsmonatigen Lehrgang, inklusive Betriebspraktikum und Sprachkurs, sollen Geflüchtete auf eine Ausbildung im Stuckateurbereich vorbereitet und in entsprechende Ausbildungsverhältnisse vermittelt werden. Nach einem erfolgreichen Durchlauf im Jahr 2017, soll der Kurs in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit ab Januar 2018 nochmals angeboten werden. Die Finanzierung erfolgt über den Bildungsgutschein. Das enge Vertrauensverhältnis zur regionalen Agentur für Arbeit und dem Jobcenter, das über die Kooperation im Projekt Go2Bau geschaffen wurde, trägt damit auch nach Projektende zur nachhaltigen Verstetigung der Projektansätze in der Region bei (vgl. [Präsentation](#)).

Das erfolgreiche Modell der *Bildungspartnerschaften* ermöglicht Jugendlichen praktische Einblicke in verschiedene Berufsbilder. Im Rahmen der schulischen Berufsorientierung kooperieren verschiedene Betriebe mit Schulen in der Region. Herr Bacher verweist auf den aktuellen Artikel dazu in der Verbandszeitschrift „[Ausbau und Fassade](#)“ (S. 62).

Der *Tag der Ausbildung* des SAF ist für den 28.02.2018 terminiert. Dieser wird gemeinsam mit dem regional ansässigen Unternehmen Brillux durchgeführt. Herr Bacher wird beim nächsten Bauallianz-Treffen von der Veranstaltung berichten.

**Rosemarie Kaiser**, Koordinatorin des JOBSTARTER plus-Projekts [Gewinn Bau](#), das am Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V. ansässig ist, erzählte von der diesjährigen „[Gewinn Bau-Messe](#)“, die im Juni in Erfurt stattfand. Die Messe wurde zum zweiten Mal durchgeführt und lockte auch diesmal wieder hunderte interessierte Jugendliche und etliche Betriebsvertreter/innen an. Die Messe soll auch nach Ende des Projektes weitergeführt werden. Der Termin für das Jahr 2018 ist für Mai angesetzt, um einen längeren Vorlauf für die Anbahnung von Ausbildungsverhältnissen im Nachgang der Messe zu ermöglichen.

Nachhaltig nach Projektende verankert wird auch die aus dem Projekt initiierte *Arbeitsgruppe (AG) Nachwuchsgewinnung*, die auf Grundlage der Themen und des Bedarfs aus dem JOBSTARTER-Projekt Gewinn Bau im Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V. eingerichtet wurde. Die AG trifft sich auch nach Ende des Projektes Gewinn Bau regelmäßig, um relevante Themen rund um die Ausbildung im Baubereich zu diskutieren sowie Lösungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen.

**Kerstin Ganz** ist als Leiterin der Bereiche Weiterbildung und Projektentwicklung beim BFW Bau-Sachsen e.V. am Standort Bautzen tätig. Das JOBSTARTER-Projekt "[Betriebliche Ausbildungsvorbereitung in der Bau- und Kunststofftechnik](#)" des BFW Bau-Sachsen e.V. ist im Sommer 2016 ausgelaufen. Ziel des Projektes war es, das Interesse von Unternehmen an (noch) nicht ausbildungsreifen Jugendlichen zu wecken und Jugendliche für eine Ausbildung in der Bau- und Kunststofftechnik zu mobilisieren.

Ausbildungsmarketing bildet derzeit einen thematischen Schwerpunkt im BFW Bau-Sachsen e.V. Betriebe sollen im Bereich des Marketings für die eigene Ausbildung, z.B. bei der Erstellung einer Website oder anderer öffentlichkeitswirksamer Produkte und Materialien, unterstützt und professionalisiert werden. Ein Konzept für diese Strategie wird bis 2018 erstellt und im Rahmen der nächsten Bauallianz-Sitzung vorgestellt.

**Manuela Zauritz**, vom [JOBSTARTER-Regionalbüro Ost](#), verwies zum Thema Ausbildungsmarketing auch auf die online verfügbare *Arbeitshilfe Ausbildungsmarketing* der Programmstelle JOBSTARTER, die eine Übersicht über zahlreiche Good-Practice-Beispiele für erfolgreiches Ausbildungsmarketing aus den früheren und laufenden JOBSTARTER-Projekten liefert. Man findet die Arbeitshilfe unter folgendem Link: <https://www.jobstarter.de/de/arbeitshilfe-ausbildungsmarketing.html>.

Herr Bacher wies zudem auf die neu aufgelegte „Arbeitsmappe Azubimarketing“ des RKW Kompetenzzentrums hin, die unter folgendem Link bestellt werden kann: <http://bestellung.rkw-azubimarketing.de/>.

**Frau Ganz** berichtete des weiteren über die Entwicklungen in Bezug auf das Positionspapier, das im Rahmen des letzten Treffens vorgestellt wurde. Das Papier wurde in Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben der Bauwirtschaft verfasst. Beweggrund für die Erstellung ist das Anliegen, den individuellen und branchenspezifischen Ansatz einer Ausbildungsbegleitung, wie er im [Projekt „Hilfe aus einer Hand“](#) umgesetzt wird, überregional und als Förderangebot der Bundesagentur für Arbeit zu etablieren. Die seit 2015 als Regelinstrument geförderte Assistierte Ausbildung (AsA) lässt durch ein branchenübergreifend einheitliches und bindendes Fachkonzept keinerlei Spielraum, den speziellen Bedarf und die Bedingungen der Auszubildenden in der Bau- oder in anderen Branchen zu berücksichtigen. Dies soll durch die Einführung und SGB-Regelförderung der Ausbildungsbegleitung im Baubereich ausgeglichen werden. Frau Ganz ist es gelungen das Anliegen regional und überregional zu platzieren. So konnten z.B. Betriebe und Verbände involviert werden, und das Thema ist mittlerweile gelistet:

- in einem Vorschlag der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg an die Arbeits- und Sozialministerkonferenz,
- in einem Beschlussvorschlag in der Sächsischen Fachkräfteallianz,
- auf der Tagesordnung des Berufsbildungsausschusses des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie und des Berufsbildungsausschusses des Zentralverbandes des Deutschen Bauhandwerkes.

Die Bauallianz-Mitglieder sind aufgerufen das Anliegen auch weiterhin in ihren Regionen weiter zu tragen.

Zuletzt weist Frau Ganz noch auf das ab Dezember 2017 verfügbare Angebot des BFW an AZAV-zertifizierten Teilqualifizierungs-Lehrgängen ([Flyer TQ Ausbau](#), [Flyer TQ Hochbau](#), [Flyer TQ Tiefbau](#)) hin. Das TQ-Portfolio der Baubranche umfasst bislang die Teilqualifikationen aus den Berufsbildern „Hochbaufacharbeiter SP Maurerarbeiten m/w“, Tiefbaufacharbeiter SP Straßenbauarbeiten m/w“ und Ausbaufacharbeiter SP Zimmererarbeiten m/w“. Die Teilnehmen werden in die regulären Lehrlingsgruppen des BFW integriert.

### **TOP: Bau 4.0 – Aus- und Weiterbildung 4.0 in der Baubranche**

Schwerpunkt des zweiten Alliantages waren die Themen „Bau 4.0“ und „Aus- und Weiterbildung 4.0 in der Baubranche“. **Dr. Roland Falk**, SAF-Berater der Ressorts „Umwelt/Energie“, „Marketing“ und „EDV“, eröffnete den Tagesordnungspunkt mit einem Input. Seit kurzem ist ein Digitalisierungsbeauftragter am SAF tätig, der sich im Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung der digitalen Angebote des Verbandes (z.B. Social Media, APPS, digitale Lernangebote) und die Festigung und Etablierung des Themas im Verband und in den Mitgliedsbetrieben konzentrieren wird. Grundsätzlich merkt Herr Falk an, dass viele Bauunternehmer großen Unterstützungsbedarf bei der Implementierung neuer Technologien und Anwendungen haben. Vor allem bei älteren Unternehmergenerationen sind umfassende Informationen, Aufklärungsarbeit und Schulungen zur Stärkung der Medienkompetenz notwendig.



Zudem müssen für den Bau geeignete digitale Endgeräte, wie z.B. wasser- und stoßfeste Tablets, stärker in den Betriebsalltag auf den Baustellen integriert werden. Der SAF fördert diese Entwicklung und setzt einige Ideen und Ansätze für die Bau-Ausbildung 4.0 um. Herr Falk berichtete von verschiedenen Projekten des Verbandes, die im Bereich der Digitalisierung (gemeinsam mit unterschiedlichen Partnern) umgesetzt werden (vgl. [Präsentation 1](#) und [Präsentation 2](#)). Unter anderem wird derzeit eine APP (Quali-APP) entwickelt, die eine interaktive digitale Abbildung des Ausbildungsprozesses (z.B. über Videos und Lernsequenzen) für Ausbilder und Auszubildende ermöglicht.

**Frau Zauritz** stellte kurz die Handlungsfelder und Ansatzpunkte der Mitte des Jahres angelaufenen dritten Förderrunde JOBSTARTER plus vor, bevor **Anja Stuhlmüller**, vom [JOBSTARTER-Regionalbüro Süd](#), zentrale Punkte aus der 2016 veröffentlichten Studie zur „[Digitalisierung der Baubranche](#)“ präsentierte (vgl. [Präsentation](#)).

Anschließend stellte **Herr Dr. Mündelein** vom Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V. den Ansatz und die Zielstellung des im Juli 2017 in der dritten Förderrunde JOBSTARTER

plus gestarteten Projektes [DigiBau](#) vor (vgl. [Präsentation](#)). Zielstellung des Projektes ist es, die Aus- und Weiterbildung für kleine und mittlere Bauunternehmen, mit Blick auf die aktuellen und zukünftigen tiefgreifenden technologischen Veränderungen und Herausforderungen im Kontext von „Wirtschaft 4.0“/„Planen und Bauen 4.0“, weiterzuentwickeln. Nach einer umfassenden Recherche und Bestandaufnahme zum Thema 4.0 in der Baubranche, stehen nun umfangreiche Befragungen und eine Bedarfserhebung bei Klein- und Kleinstunternehmen in Thüringen an. Über den weiteren Verlauf des Projektes wird in den kommenden Bauallianz-Sitzungen berichtet.

### **TOP: Nächste Schritte/Gemeinsame Aktivitäten/Leitbild**

Zum Abschluss des Treffens wurden Vorschläge zu Termin, Ort und Themen für das nächste Treffen der Bauallianz gesammelt. Geplant ist, das Treffen in der ersten Junihälfte 2018 beim Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V. abzuhalten. Auch bei diesem Treffen wird das Thema *4.0 in der Baubranche* weiter im Fokus stehen. Zusätzlich könnte das *Thema Ausbildungenmarketing* auf die Agenda genommen werden. Weitere Themenvorschläge werden vor dem Termin eingeholt.

Das gemeinsame Leitbild der JOBSTARTER-Bauallianz wird bis zum nächsten Netzwerktreffen formuliert. Parallel dazu soll die Sichtbarkeit der Allianz und ihrer Mitglieder über eine Landkarte auf der JOBSTARTER-Homepage (analog zur Landkarte der [Kunststoffallianz](#)) erhöht werden, um auf dieser Grundlage weitere Mitglieder für das Netzwerk gewinnen zu können.



Fotos/Dokumentation: Manuela Zauritz und Anja Stuhlmüller, JOBSTARTER Regionalbüros Ost und Süd